

### **Morgan Tsvangirai.**

Am 14.02. ist der Vorsitzender der MDC T, Morgan Tsvangirai, nach langem Kampf gegen eine Krebserkrankung in Südafrika gestorben. Er wurde 65 Jahre alt. Die Regierung von Zimbabwe will die Beerdigungskosten tragen aber Tsvangirai nicht als „National Hero“ anerkennen. Ein Trauergottesdienst wurde am 18.02 gehalten. Am 19.02: wurde Tsvangirai bei einer Zeremonie im Parlament gedacht. Die Beerdigung in seinem Heimatdorf am 20.02 wurde durch heftige Zwistigkeiten sowohl innerhalb der MDC als auch in der Familie markiert.

### **LANDWIRTSCHAFT**

01.02.: In Zimbabwe sorgt die Land- und Gartenwirtschaft für 70% der Rohstoffe für die Industrie, reduziert die Kosten für Importe, verdient Devisen durch Exporte und sichert die Ernährung. Obwohl in den meisten Gebieten Zimbabwes der Regen ausbleibt, zögern viele Landwirte die Bewässerungsanlagen anzustellen aus Angst vor der Stromrechnung. Besondere Schwierigkeiten erwarten Tabakbauern, die weder Bewässerung noch Versicherung haben. (Inzwischen hat es in den meisten Regionen geregnet aber zu spät, um alles zu retten)

1.02.: In Umkehrung der Politik der Regierung Mugabe hat Präsident Mnangagwa angeordnet, dass alle weißen, kommerziellen Farmer 99 Jahre-Pachtverträge bekommen sollen. (Eine Quelle sagt, dass es davon noch 200 gibt, eine andere meint 400!). In Zukunft dürfen auch weiße Farmer, die zurückkommen wollen, Land zugeteilt bekommen, nur müssen sie, wie alle anderen, ihren Wunsch anmelden.

5.02.: Der Vorsitzende des Board of Directors der Agricultural and Rural Development Authority, ARDA, erzählte der Zeitung *News Day*, dass die Regierung Mnangagwa versucht, weiße Farmer, die ihre Farmen in Zimbabwe verloren haben und jetzt in anderen afrikanischen Ländern erfolgreich sind, nach Zimbabwe zurück zu locken. Er beschreibt Mugabes Vertreibung der „fleißigen“ Farmer als einen großen Fehler, der die Landwirtschaft lahmgelegt habe.

Amerikanische und britische Stellen haben eine Broschüre herausgebracht, die Bauern in einfacher Sprache über die Entwicklung und Bekämpfung des Fall Armyworms informiert.

15.02. Der Direktor der RBZ hat bekannt gegeben, dass die Banken (*Alle?*) doch die 99 Jahre Pachtverträge der umgesiedelten Landwirte als Kollaterale bei der Vergabe von Krediten für notwendige Einkäufe anerkennen werden.

26.02.: Schwere Regenfälle und Stürme haben, in Mashonaland West, zum Kollaps von 93 Tabak-Scheunen (Trocknen!) und 14 Häusern geführt. Die Besitzer klagen, dass sie kein Geld hatten, um Zement für die Bauten zu kaufen

### **FINANZEN / WIRTSCHAFT**

26.01. Die Mitarbeiter der Zimbabwe Electricity Authority, ZESA, dürfen nach einem Urteil des High Court nicht streiken. Ihre Arbeit sei zu strategisch wichtig für das Land.

Die Arbeiter verlangen Lohn und Gehaltserhöhungen, die die insolvente Firma nicht zahlen kann. 4.02: ZESA soll von einem Wirtschaftsprüfer untersucht werden. Besonders von übertriebenen Preisen für Arbeiten an Kraftwerken ist die Rede.

28.01: In einem Bericht des IWF heißt es, 60% der Ökonomie von Zimbabwe sei Schattenwirtschaft. Nur Bolivien hat z.B. mehr Straßenverkäufer. Eine Besteuerung dieser Menschen sei aber nicht möglich.

28.01: Die Nachricht, dass das Grain Marketing Board, GMB, 2017 einen Verlust von \$ 208 Mio. gemacht hat, sorgt für Empörung. Landwirte und Ökonomen verlangen die Schließung des GMB und die Einrichtung einer Warenbörse.

13.02: Das Parlament hat festgestellt, dass das Ministry of Health and Child Care, Schulden in Höhe von \$50 Mio. hat, (die teilweise bis auf das Jahr 2012 zurückgehen) und, bei einer jährlicher Zuweisung von \$14 Mio. keine Hoffnung hat, aus eigenen Mittel sie zu tilgen.

Darf eine halb-staatliche Firma (in diesem Fall ZINARA) Devisen auf dem Schwarzmarkt besorgen, um Schulden gegenüber einer ausländischen Bank, zurückzuzahlen, die sonst keine weitere Kredite zum Straßenbau gewähren wird?

1.02: Die Regierung hat \$9,3 Mio für Verbesserungen im Grenzübergang Beitbridge lockergemacht, neue Zugangsstraßen, gesonderte Stellen für Auto, und Busse, ein Leitsystem für Fußgänger. 13.02. Ein Kredit von \$153 Mio. von China soll für einen Update des Flughafens RGMugabe eingesetzt werden.

2.02: Gedanken zu der Unabhängigkeit der Reserve Bank of Zimbabwe. (*Independent*) Jahrelang hat die Regierung von Zimbabwe mehr Geld bei der RBZ geliehen, als die Verfassung erlaubt. Die Bank hat sich nicht geweigert. Zitat. „An act of fiscal dominance.“ Der Autor plädiert für eine wirklich unabhängig RBZ. Die Regierung müßte darlegen, wofür das Geld gebraucht wird und die Bank eine informierte Entscheidung treffen dürfen. Die Unabhängigkeit der RBZ würde zur finanziellen Stabilität beitragen. Für 2018 wird ein Haushaltsdefizit von etwa \$2 Milliarden erwartet.

Die National Railways of Zimbabwe, NRZ, bekamen eine Lieferung gebrauchter Lokomotiven und Waggons. (Ermöglicht durch einem Vertrag mit der Diaspora Investment Development Group) 26.02: Die NRZ wird ihre Schulden gegenüber den Mitarbeiter bezahlen.

5.02: Durch Neubau und Reparaturen in Kariba South und Hwange Thermal Kraftwerk, produziert Zimbabwe jetzt mehr Strom und hat Importe auf 200MW monatlich reduziert.

9.02: Zimbabwe Revenue Authority. ZIMRA, hat, in Januar mit 350,97Mio, \$25 Mio. mehr eingenommen als ist ihr Ziel.

16.02. Zimbabwe hat einen Vertrag mit Botswana in Bearbeitung von Diamanten. Diamanten aus Zimbabwe sollen in Botswana gewaschen, geschliffen und poliert

werden wo die bessere Ausrüstung steht. Die Diamanten sollen dann teurer verkauft werden können.

21.02: The Confederation of Zimbabwe Industries, CZI, beklagt den Zustand der Ausrüstungen in den meisten Fabriken in Zimbabwe. Nur wenn die Maschinerie nicht älter ist als 10 Jahre —was in nur wenigen der Fall ist — können die Fabriken normal arbeiten. Hohe Lohnkosten benachteiligen Zimbabwe bei dem Export.

21.02. Zimbabwe hat Lithium. Die ZMDC hat Kooperation mit einer Kanadischen Firma zugestimmt, um das Metall aus Halden zu holen.

22.02: Die Chamber of Mines of Zimbabwe plädiert dafür, dass das Indigenisierungsgesetz auch bei Minen nicht mehr gelten soll. Die Regel, dass schwarze Zimbabwe 51% der Aktien halten sollen, schrecke Investoren ab.

23.02. Zwei wichtige Minen in Zimbabwe, die Bindura Nickel Corporation und die Freda Rebecca Goldmine sind so verschuldet, dass sie insolvent sind. Eine Prüfung hat verfehltes Management festgestellt und verbotene Ausfuhr von Geldern. Haftbefehle wurden gegen die chinesischen Direktoren erlassen.

## **POLITIK**

Präsident Mnangagwa hat **Wahlen** in etwa 5 Monaten versprochen. Er verspricht, freie, faire, transparente Wahlen und hat nichts gegen Beobachtern aus der EU und der UN.(die EU würde gern sofort Beobachter schicken) Eine vollkommen neue Wählerliste soll entstehen aufgrund der Registrierungen durch die Zimbabwe Election Commission, ZEC. Biometrische Voter Registration wird benutzt. Die Registrierungskampagne der ZEC hat bis zum 8. Februar gedauert. Über 5 Mio. Wähler wurden dabei registriert. Die Ergebnisse der einzelnen Stellen müssen jetzt zusammengeführt werden und etwaige doppelte Registrierungen entfernt werden. Dafür wird Software von einer anderer Firma benutzt. 30.01: Die Glaubwürdigkeit von ZEC wird in Zweifel gezogen. Laxton, die Firma welche die Wählerliste erstellen soll, klagt ZEC an, weil sie eine andere Firma engagiert hat, um Verdopplungen von Namen zu verhindern. Diese Firma aber soll einen schlechten Ruf haben..

Der Transport der Speicher-Sticks erfolgt in speziellen „Tamper free“ Umschlägen. Die Wählerliste soll in April fertig sein.

1.02. Präsident Mnangawa hat Richterin Priscilla Chingumba zur Vorsitzende der ZEC ernannt als Nachfolgerin von Rita Makarau. Sie wurde schon vereidigt. 5.02: Die Oppositionsparteien (drei verschiedene „Allianzen“) begrüßen die neue Direktorin der ZEC und bitten sie, Vergehen gegen das Wahlgesetz streng zu ahnden. Sie soll auch die Praxis von Chiefs und Dorfältesten ahnden die, zusammen mit ZANU-Anhängern, die Menschen zwingen, ihnen die nummerierten Zettel zu zeigen, die sie bei der BVR Registrierung bekommen haben. Die Nummern werden aufgeschrieben. Das schüchtert die Menschen ein. (*Diese Praxis ist inzwischen verboten*).

28.02. Chingomba rechtfertigt die relativ hohe Zahl von Mitarbeitern, die aus dem Militär stammen. Sie hätten nach ihrer Pensionierung dasselbe Recht wie andere Bürger, eine Arbeit zu suchen. Exilzimbabwer dürfen wählen, wenn sie sich registrieren lassen (eine Reise) und in Zimbabwe ihre Stimme abgeben (2. Reise). Um

Wahllokale im Ausland einzurichten hat Zimbabwe kein Geld. Eine Klage gegen diese Regelung wird am 4. März vor dem Verfassungsgericht verhandelt (Verschoben)  
Probleme macht schon jetzt die **Wahl der Kandidaten**. Abgesehen davon, dass es immer zu Rivalitäten kommt, kommen diesmal erschwerend dazu, dass bei ZANU PF nicht nur die ZANU-Jugend sondern etliche Ex-Militärs, die Posten in der Regierung und Administration bekommen haben, auch gern einen Sitz im Parlament hätten. Die „Alten“ sind unter Druck. Bei der MDC Allianz geht es darum, die Kandidaturen auf die teilnehmenden Parteien zu verteilen und trotzdem die Einheit zu wahren. 13.02: VP Chiwenga warnt ZANU Mitgliedern (vielleicht Mitgliedern aller Parteien) davor, die gewählten Kandidaten wieder in Frage zu stellen. Die Verlierer der Vorwahl sollen ihre Niederlage akzeptieren und den Kandidaten unterstützen..... sonst käme er, Chiwenga, persönlich vorbei, um die Dinge in Ordnung zu bringen. (*Was es mit dieser Drohung auf sich hat weiß man noch nicht!*)

30.01: *NewsDay Zimbabwe* beklagt die Zustand der MDC Alliance als „a circus“ und warnt, dass wenn die Oppositionsparteien ihre individuellen Interessen im Interesse des Landes nicht hintan stellen, drohe Zimbabwe ein Ein-Parteienstaat zu werden. (Obwohl 75 „Parteien“ Kandidaten aufstellen wollen!) (*Andere Zeitungen bringen Berichte ohne eine so deutliche Warnung*)

31.01: Die MDC wird wahrscheinlich kein Geld haben, um Vor-wahlen durchzuführen. Geldgeber gibt es kaum noch und die Mitglieder leiden finanziell unter der gegenwärtige Lage in Zimbabwe. Nach dem Political Parties (Finance) Act schuldet das Finanzministerium der Partei \$2 Mio. die es nicht in der Lage ist, zu zahlen.

14.02. **Tod von Parteivorsitzender, Morgan Tsvangirai**. 3 Stellvertreter kämpfen um die Nachfolge. Thokozani Khupe wurde 2014 vom Nationalen Kongress der MDC T als VP gewählt. Elias Mudzuri und Nelson Chamisa wurden 2016 von Tsvangirai allein ernannt. Der MDC National Council (190 von 215 Mitglieder waren anwesend) hat am 15.02: Nelson Chamisa als geschäftsführender Vorsitzender bestätigt. Diese Eile wurde sehr kritisiert. 17.02. Chamisa besetzt Harvest House. Mudzuri besetzt Tsvangirais Haus, Khupe ist mit Mitgliedern der Familie in Südafrika. 19.02: Präsident Mnangagwa verspricht, die Krankenhausrechnung zu bezahlen.

20.02: Bei der Beerdigung von Tsvangirai in Buhera kam es zu tätlichen Angriffen auf MDC VP Khupe, D.Mwonzora und A Bhebe. 100-150 Anhänger von Chamisa haben sie angegriffen und sangen, dass sie zurück nach Matabeleland soll, sie wollten keine Frau als Vorsitzende haben. sie haben versucht, ein Haus, wo die drei sich gerettet haben, anzuzünden. Chamisa hat eine brillante Rede gehalten. Er bestritt, irgendwas mit der Attacke auf Khupe zu tun gehabt zu haben. 25.02: Zum Lesen: Ein Artikel des bekannten Journalisten Dumisani Muleya in *The Zimbabwe Independent*, 25.02 2018, Re-imagining Zim opposition politics. Es betont, dass wichtig ist, nicht wer recht oder unrecht hat, sondern wie die 3 VPs ihre Streit lösen, und analysiert die nötige Qualitäten, die verlangt werden und die Veränderungen im Stil und Inhalt der Wahlen in Zim. (*Die drei Vize Präsidenten der MDC könnten ein tolles Team sein, wenn sie nur als Team arbeiten würden!*) Die MDC Allianz hat Chamisa als Präsidentschaftskandidat bestätigt.

27.01: Beim Welt Wirtschaftsforum in Davos hatte Mnangagwa die Gelegenheit gehabt, mit der Direktorin der IWF und dem Direktor der African Development Bank zu sprechen. Bei seiner Rede vor dem Plenum warb er für Investitionen in Zimbabwe. Fragen zu Gukurahundi und zu der Frage, ob weiße kommerzielle Farmer in Zimbabwe willkommen sind, wich er aus. Urteil: es hätte besser sein können. Ein Besuch der AU folgte.

2.02. Bei ihrer Wahlkampagne in Highfield und Glen View (Harare) wurden Joice Mujuru Autos durch ZANU Anhänger mit Steinen beworfen. Frau Mujuru und einige Helfer wurden verletzt und die Autos schwer beschädigt. Es stellt sich heraus, dass Mujuru vorher, die Mugabes in ihrem Haus besucht hatte. Daraufhin wurden einige Mitglieder von Mugabes Sicherheitsdienst (anscheinend auf Befehl Mnangagwas) entlassen. Ein Gerücht ist im Umlauf, dass Mujuru und Grace Mugabe sich politisch zusammengefunden haben, um die Wahlen zu bestreiten. Mujuru bestreitet dies aber es könnte der Grund für die Steinigung ihrer Autos gewesen sein. 8.02. Die Abgeordnete von Epworth wurde bei einem Treffen mit Lokalpolitikern auch mit Steinen beworfen. Sie verdächtigt einen Rivalen für die Kandidatur.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

26.01: Die Zimbabwe Anti-Corruption Commission, ZACC, hat seit Jahresbeginn, 150 Klagen wegen Korruption bekommen. Die Kommission plädiert für juristische Maßnahmen, um Zeugen zu schützen, da die Aufarbeitung der Fälle längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Verwunderung verursachte die Nachricht, dass die ZACC die Verleihung eines PhD an Grace Mugabe nicht mehr untersucht. (Die Zimbabwe Information and Communication Technologies, ZICT, stellt eine Database her, um „fake“ Universitätsabschlüsse und zweifelhafte „Universitäten“ und „Colleges“ in aller Welt identifizieren zu können. Manche Websites sind bekannt, die gegen Geld Abschlüsse anbieten.)

31.01: Die EU hat Zimbabwe \$ 17 Mio. geschenkt um das Justizsystem zu verbessern. Vorgesehen ist. 1. die Einrichtung von Gerichten, um Fälle von Korruption schnell zu behandeln. 2. Die Weiterbildung von Magistrates, Richtern, Gerichtsdolmetschern, Urkundsbeamten, Forschungsteams usw. 3. Die Ausbildung von Chiefs und Dorfältesten in korrekte Prozedur, Menschenrechte und Gender Fragen bei ihrer Gerichtsbarkeit. 4. Die Finanzierung von Rechtsanwälten für Menschen, die sich diese sonst nicht leisten könnten. 5. Die Ausbildung von Juristen, um Menschen in Fragen des Wahlrechts und des Verfassungsrechts zu beraten.

2.01. Frauen der Minenarbeiter in Hwange protestieren mit einem „sit in“ gegen die Leitung der Mine. Die Gehälter ihrer Männer (die nur Teil-Gehälter sind) und die Rückzahlungen seit 2014, die versprochen wurden, werden nicht gezahlt. Die Frauen wollen bleiben bis ihre Forderungen erfüllt werden. Sie klagen, dass die „Bosse“ einen luxuriösen Lebensstil pflegen und die Arbeiter, die ihr Geld verlangen, auslachen. Die Arbeitgeber versuchen, durch die Gerichte ein Demonstrationsverbot zu erwirken.

12.02: Die Frauen sitzen seit 2 Wochen vor den Büros. Jetzt sollen die Gewerkschaften auf den Männer wirken, dass sie die Frauen nach Hause schicken!“



18.02.: Die Regierung schickt Lebensmittel nach Hwange, um die Minenarbeiter vor dem Hungertod (so die Zeitung) zu retten. Sie haben seit 4 Jahren keine volle Löhne mehr bekommen. 22.02. dass die Frauen inzwischen Unterstützung durch die ZCTU bekommen haben, dient als Vorwand, alle Verhandlungen abubrechen.

5.02.: Die Zimbabwe Congress of Trade Unions, ZCTU, hat bei der International Labour Organisation, ILO, die Verwendung von Gefangenen als billige Arbeitskräfte auf Farmen einiger hohen Politikern gemeldet.

[#NewPatrioticFront@TeamG40](#) gibt Namen von Männern, die angeblich Itai Dzamara entführt haben.

7.02. Anstatt Straßensperren, hat die ZRP angefangen, z.B. CCTV zu installieren um Fahrer zu identifizieren, die der Straßenverkehrsordnung zuwider handeln. In Harare erschienen 37 Auto- und Busfahrern vor Gericht und wurden zu Haft und Geldstrafen verurteilt

7.02. 77 Farmarbeiter, die ihr Hab und Gut bei der Besetzung einer Farm 2017, verloren und auch Verletzungen erlitten haben, verklagen die Polizei in Rusape, die für einen Freund von Mugabe den weißen Farmer und seine Mitarbeiter vertrieben haben. (Der Farmer und die Mitarbeiter sind zurück, aber sehr viel wurde zerstört).

Eine Demonstration für Reform der Mediengesetze soll am 7.02. stattfinden. Die Polizei läßt es zu, gibt aber die Route vor, beschränkt die Teilnahme auf ein Maximum von 100 und auf 3 die Delegation, die eine Petition übergeben soll.

In Südafrika fand am 6. Februar die Verhandlung über die Schließung des SADC Tribunal on human rights issues durch Präsident Zuma (auf Drängen von Präsident Mugabe) statt Das Urteil soll innerhalb von 3 Wochen bekannt verkündet werden.

18.02. Der VP der University of Zimbabwe, Nyagura, wurde verhaftet. Er wird des Amtsmißbrauchs angeklagt in Zusammenhang mit dem Ph.D. von Grace Mugabe. Alle relevante Dokumente (soweit vorhanden) sollen beschlagnahmt werden.

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

26.01. Der Minister für Gesundheit ordnete an, dass „health workers“ bei jeder Beerdigung dabei sein müssen, um sicherzustellen, dass alle hygienischen Maßnahmen eingehalten werden. Grund ist der Ausbruch von Cholera in Chengutu.

29.01.: Die Post and Telecommunications Authority of Zimbabwe, POTRAZ, will noch in diesen Jahr so-genannte „Community Information Centres“ sogar in einigen Dörfern eröffnen (Strom?) Computer sollen zum teil auch in mobilen Containern eingerichtet werden, damit die Menschen sich Information holen können z.B. über Fragen der Gesundheit oder Geschäftsmöglichkeiten, mit anderen Kontakt aufnehmen und „Communities“ fördern und auch ihre digitale Fähigkeiten üben und verbessern.

2.02: Eine Kommission zur Untersuchung von Verkäufen von staatlichem Land in Städten seit 2005, wurde eingesetzt. Grund dafür sind die illegalen Siedlungen, die überall gewaschen sind durch den unbefugten Verkauf von Land durch sogenannte „land barons“.

93% des Budgets der staatlichen Schulen wird für Gehälter ausgegeben! Dabei gibt es durchschnittlich 52 Kinder pro Lehrkraft.

7000 Menschen haben ein „Peace concert“ in Bulawayo besucht, das von „Heal Zimbabwe, Christian Alliance, Habbakuk trust, Election Resources Centre, Women in Leadership und national Youth Development Trust organisiert wurde. Es zielte besonders auf junge Menschen während der Wahlkampagne. Hunderte haben sich dabei als Wähler registrieren lassen

9.02: 3000 Studenten aus Zimbabwe sind im Ausland ohne Geld gestrandet, weil die Regierung ihre Stipendien schon lange nicht mehr bezahlt hat oder ausländische Stipendien nicht reichen. Sie sind oft gezwungen sich zu prostituieren oder kriminell zu werden (z.B. sitzen 3 in Nord.Zypern wegen Drogenhandel im Gefängnis.) Das Parlament drängt den Direktor der RBZ, Geld locker zu machen, um sie nach Hause zu bringen. Besonders schlimm soll es in Algerien sein. 22.02. Jetzt sollen wieder 70 Studenten Stipendien in Russland bekommen!

12.02. Schlaperei in der Organisation, die öffentliche Prüfungen vorbereitet, ZIMSEC, ist offenbar daran Schuld, dass bei den letzten „O level“ Prüfungen Fragen aus der Englisch Prüfung bekannt wurden. Die Prüfung soll wiederholt werden. Viel Ärger! 14.02: Gerichtlich beschlossen, die Prüfung nicht zu wiederholen.

13.02: Die Rolle der Medien bei Wahlen wird öfter thematisiert. Das öffentliche Fernsehen tut immer noch so, als wäre die ZANU PF, die einzige Partei im Lande. „The role of the media is to allow voters to make informed decisions“ (Macdonald Lewanika)

25.02. Ein Bericht über die Verletzungen der Rechte von Witwen (*wahrscheinlich von der Legal Resources Foundation*) zeigt, in Interviews mit 59 Witwen aus allen Provinzen Zimbabwes, dass nach wie vor, die Familie des verstorbenen Ehemannes regelmäßig versucht, das ganze Eigentum, des Paares an sich zu reißen. Die Witwen (und Kinder) bleiben mittellos und von anderen abhängig. Abhilfe kann das Legal Resources Foundation schaffen, aber viele Witwen kennen ihre Rechte nicht oder geben den Kampf ermüdet auf.

28.02: In Harare kommen zur Zeit viele Kinder mit Bronchitis und Lungenentzündung ins Krankenhaus. (Harare Central hat 140 kranke Kinder). Das Fehlen von Sauerstoff, der importiert werden muss, macht die Behandlung schwierig.

## **HARARE**

26.01. Die Stadt Harare hat Maschinen im Wert von \$19 Mio., um Straßenarbeiten und Reparaturen des Abwassersystems durchführen zu können sowie die Müllabfuhr zu verbessern.

30.01: Bauern, die Land in der Nähe von Harare (und anderen Städten) bekommen haben, fangen an, das Land als Baugrund zu verkaufen. Die Regierung musste eingreifen um diese Praxis zu verbieten.

5.02: Bewohner von Harare sind auf die Straße gegangen, um vom Parlament den Schutz der Feuchtgebieten in der Stadt zu verlangen. Das verantwortliche Ministerium soll einen Plan der Stadt erstellen lassen und überhaupt klarstellen, welche Gebiete der Wasserversorgung und dem Schutz der Natur vorbehalten sind. In diesem Zusammenhang gibt es den Vorschlag, das Einkaufszentrum Long Cheng einzureißen. Es wurde auf einem geschütztem Feuchtgebiet in Harare gegen die Vorschriften der Environmental Manangement Agency 2012-13 gebaut und beeinträchtigt die Wasserversorgung in der Gegend. (Bohrlöcher müssen über 70m gebohrt werden!)

6.02. Der ehemalige Town Clerk von Harare, Mahachi und 3 weitere städtische Manager werden angeklagt, einen Vertrag im Wert von \$32 Mio. ohne Ausschreibung vergeben zu haben.

9.02. Die EU hat Harare City Council bis April gegeben, um ein Biogas Projekt in Mbare fertigzustellen. Das Projekt hätte in 2016 fertig sein sollen. Die Anlage soll Reste von Mbare Markt und Hausmüll verarbeiten. Die hygienische Lage in Mbare soll dabei verbessert werden. Die Bewohner sollen sehen, dass aus Müll. Strom produziert werden kann.

13.02. Wie die Regierung von Zimbabwe hat der Harare City Council Probleme mit einem viel zu hohen Lohn und Gehaltsanteil der monatlichen Ausgaben. Einige Mitarbeiter wurden seit Monaten nicht bezahlt. Die Stadt will jetzt täglich \$275 000 auf das Gehaltskonto tun, um solche Situationen in Zukunft zu vermeiden.

14.02: Die MDC Stadträte von Harare haben Bürgermeister Manyenyeni „zurückgerufen“ (abgesetzt). Sie werfen ihn vor, der Linie der Partei nicht zu folgen und nur die eigene Meinung zu äußern. Außerdem habe er sich neulich kritisch über die Qualität der Stadträten geäußert. Nachfolger soll Enoch Mupamawonde werden.

Harare City Council will veraltete Gebäude im Central Business District und Umgebung abreißen lassen und durch Neubauten ersetzen.

Harare City Council, hat, vom 22.02 an, Pendlerbusse aus der CBD verbannt. CHRA will gegen den Verbot kämpfen weil die Passagiere dann lange Strecken zu Fuß gehen müssten. Shuttle Busse sollen eingesetzt werden aber es ist nicht klar, wie das funktionieren soll. Es hat an einer der auswärtigen Haltestellen Tote gegeben, von der Polizei (nicht absichtlich) erschossen. Daraufhin stürmten wütende Menschen die Polizeistation und verprügelten Polizisten. Die Verordnung wurde zurückgenommen, wobei es nicht ganz klar ist, ob sie bei der Stadt oder bei der Regierung ihren Ursprung



hatte. Viel Kritik für die Behandlung der Situation durch die ZRP. Kommentatoren mahnen eine „holistic“ Lösung an. (Die angreifenden Bürger wurden verhaftet. Die ZRP macht eine „interne“ Untersuchung)

## **VERSCHIEDENES**

28.01. Grace Mugabes Doktorarbeit wurde — nach vier Jahren — auf der Website der University of Zimbabwe, UZ, veröffentlicht. Wissenschaftler urteilen, dass sie nicht die Mindeststandards für eine Doktorarbeit entspricht. Untersuchungen zeigen viele Plagiate. Sowohl uralte Quelle werden zitiert als auch Bücher, die nach der Verleihung des Doktorgrades erschienen sind. Fazit. „an academic fraud“.

Präsident Mnangagwa hat eine Facebook Seite eingerichtet, zur großer Freude vieler Zimbabwer. Ein politischer Aktivist, zZt. In Südafrika postete Fotos von den verschwundenen Aktivisten Dzamara und Guzha und fragte nach ihnen. Der Beitrag wurde gelöscht und der Zugang zur Webseite gesperrt..

In Südafrika läuft die Verhandlung zu der Schließung des SADC Tribunals 2012 nachdem mehrere enteignete Farmer dort gegen der Regierung von Zimbabwe Recht bekommen hatten. Präsident Zuma musste aussagen.